

Organisationstreffen (= 42. RTG)

2. März 2012, 15 – 19 Uhr, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

Protokoll: Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Helmut Aichinger, Margit Appel, Albert Baumgartner, Bernhard Holzschuh, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Franz Linsbauer, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Heinz Swoboda,

Entschuldigt: Markus Blümel, Edda Dietrich, Christiane Maringer, Thomas Maurerbauer, Harald Orthaber, Walter Rijs, Wolfgang Sigut, Ursula Udl, Helga Ungar

1. Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellten einander kurz vor. Von Klaus Sambor wurde auf die Grüße hingewiesen, die von „Entschuldigten“ eingelangt waren.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls vom Treffen 25. Nov. 2011

Das Protokoll vom 41. RTG Treffen am 25. Nov. 2011 wurde ohne Änderung angenommen.

3. Europäische Bürgerinitiative (EBI)

a) Grundsätzliches

Klaus Sambor berichtete, dass er von Erwin Leitner erfahren hat, dass die Forderung der NGOs, u.a. die Notwendigkeit der Passnummer oder Personalausweisnummer (eine schwerwiegende hohe Hürde bei der Anwendung der EBI) für Österreich aufzuheben, nicht nachgekommen wurde.

b) Aktueller Entwurf EBI-BGE „Version 3“ (2. Febr. 2012)

Der aktuelle Entwurf wurde beim „Internationalen (deutschsprachigen) Runder Tisch Grundeinkommen“ am 30. Jänner 2012 aus den vorgelegten vorherigen Varianten erarbeitet (siehe Attachment 1).

Dieses Ergebnis von München wurde von Klaus Sambor bei der Tagung von „European Alternatives“ in Rom (10. - 12. Febr. 2012) vorgetragen (siehe TOPkt. 3e).

c) EBI-Veranstaltungs-Planung Österreich

Klaus Sambor zeigte den Stand „1. März 2012“ der Tabelle „EBI-Veranstaltungs-Planung“. In der ausführlichen Diskussion wurden eine Reihe von Vorschlägen zur Ergänzung dieser Tabelle gemacht. Attachment 2 zeigt den nach Diskussion erreichten Stand „3. März 2012“, der bereits recht eindrucksvoll zeigt, dass einiges bereits stattgefunden hat, fix geplant ist und weiteres in Planung ist.

Alle werden gebeten, weitere Konkretisierungen (vor allem aus den Bundesländern) bis zum nächsten Organisationstreffen am 19. April 2012 einzubringen (E-mail an klaus.sambor@aon.at).

Außerdem wurde das Thema BGE-Ausstellung behandelt, da bei einigen Veranstaltungen die Ausstellung gezeigt werden sollte. Margit Appel hatte dazu die Klärungen eingeleitet und die Verantwortlichen werden nun in „Selbstorganisation“ die weiteren Schritte direkt mit Hardy Krampertz klären bzw. haben diese schon teilweise geklärt.

d) EBI-Mobilisierung Europa

Klaus Sambor berichtete, dass die Mobilisierung in vollem Gange ist. Bei der konstituierenden Sitzung für den Bürgerausschuss für die Europäischen Bürgerinitiative zum BGE am 26./27. April 2012 in Brüssel werden aus heutiger Sicht von Österreich teilnehmen:

Margit Appel, Markus Blümel, Klaus Sambor, Ulli Sambor.

Derzeit sind VertreterInnen aus 11 Ländern bereits angemeldet.

Vor der konstituierenden Sitzung des Bürgerausschusses findet in Brüssel am 20. März 2012 eine Tagung „European Citizens´ Initiative: on the starting line“ statt, bei der in 4 parallelen Workshops folgende Themen behandelt werden:

- Information and communication campaigns for the general public
- Designing training sessions and on-line tools for organisers
- Creating a helpdesk for organisers
- Successful organisation of the public hearing after one million signatures have been collected

Klaus Sambor wird teilnehmen und hat sich für den Workshop „Information and communication campaigns for the general public“ angemeldet. Albert Baumgartner überlegt, sich für den zweiten Workshop „Designing training sessions and on-line tools for organisers“ anzumelden.

e) Kurzbericht über die Tagung des „Internationalen (deutschsprachigen) RTG in München am 30. Jänner 2012 und in Rom (Income, Commons, Democracy) 10. - 12. Febr. 2012

Ein wichtiges Ergebnis des Int. RTG war (wie bereits unter TOPkt. 3b)

erwähnt), die Ausarbeitung der Version 3 der EBI-BGE. (Weitere Punkte in München betrafen vor allem die Planung der BIEN-Konferenz [siehe TOPkt. 6]).

Bei der Tagung in Rom vertrat Klaus Sambor die Version 3 der EBI-BGE. Es wurde beschlossen, dass BIN Italia noch Vorschläge zum Annex und den Punkten, die als relevant für die Begründung zur Anerkennung der Bürgerinitiative (als im Rahmen des EU-Vertrages liegend) angesehen werden, bringen könnten. Entweder wird dann noch vor dem Meeting am 26. und 27. April 2012 eine geänderte Version (Version 4) abgestimmt oder die Vorschläge werden bei dem Meeting diskutiert, und dann ein endgültiges Ergebnis für den Text der EBI-BGE vereinbart.

Ein wesentlicher Punkt ist auch die Entscheidung, dass nun nicht, wie im Meeting in München vorgeschlagen, Deutschland die Website für die EBI für ganz Europa installiert, sondern Italien („European Alternatives“). Fertigstellung ist bis spätestens 26. - 27. April 2012 geplant. Dazu wird eine Kostenbeteiligung von allen bei der EBI engagierten Organisationen (Ländern) erbeten (in der Höhe von 150 – 200 Euro).

Nach Diskussion wurde nun beim RTG entschieden, dass die Antwort, ob und mit wie viel sich Österreich beteiligt, beim nächsten Treffen des Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt am 6. März 2012 entschieden werden soll.

4. Das Programm für die 5. WdGE entsteht gemeinsam:

a) Ausarbeitung eines „Flyers 2012-Entwurfs“ durch Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt

Beim Inter. RTG in München am 30. Jän. 2012 hat das Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt die Aufgabe übernommen, einen Vorschlag auszuarbeiten und mit allen Teilnehmern am Inter. RTG abzustimmen. Ein erster Entwurf wurde bereits erarbeitet (war mit der Terminerinnerung zu unserem heutigen Treffen mitgesendet worden). Es gibt dazu bereits einige Zustimmungen, aber Attac D hat seine Stellungnahme für die nächste Woche angekündigt. Vom Netzwerk Grundeinkommen D war ein verkürzter Textvorschlag gemacht worden. Margit Appel meinte, dass einiges davon übernommen werden könnte und erklärte, dass man die Koordination der endgültige Ausarbeitung im Netzwerk Grundeinkommen durchführen wird. Klaus Sambor wies darauf hin, dass die EBI – BGE auch erwähnt werden sollte. Dem wurde zugestimmt und die Weiterarbeit wird bei dem nächsten Treffen des Netzwerks am 6. März 2012 erfolgen (Eventuell wird auch ein neues Design vorgeschlagen werden.).

In den Reflexionen zur WdGE hatten wir u.a. formuliert:

„Den Flyer für die „5. Internationale Woche des Grundeinkommens“ in einer Homepage sehr früh online stellen und dort dauernd aktualisieren. Am 1. Sept. 2012 eine einzige gedruckte Version (in genügend großer

Stückzahl) herausgeben.“

Ulli Sambor schlug vor, zusätzlich zu dieser Vereinbarung den „Umschlag“ für den Flyer, sobald er abgestimmt ist, auch zu drucken (auch ohne Angaben über die geplanten Veranstaltungen). Dies würde für die Werbung für die WdGE eine gute verteilbare Unterlage darstellen. Dem wurde zugestimmt.

b) Was ist in Planung (siehe „Reflexion“ zur WdGE)

Der Punkt wurde andiskutiert und soll als Schwerpunkt beim nächsten Treffen am 19. April 2012 behandelt werden.

In den Reflexionen zur WdGE hatten wir u.a. formuliert:

„Referenten des BIEN-Weltkongresses, der vom 14. - 16. Sept. 2012 stattfindet, rechtzeitig nach Österreich einladen“

Es ist möglich, dass bis zum 19. April 2012 bereits bekannt ist, welche Vortragenden beim BIEN-Kongress teilnehmen werden. Daher könnte dann vereinbart werden, wer, wohin, wann, von wem eingeladen werden könnte.

Selbstverständlich sollten auch alle anderen Ideen überlegt und Vorschläge vorbereitet werden.

Z.B. wird Ilse Kleinschuster mit Künstlern Kontakt aufnehmen (z.B. „ongoing project“).

Ilse Kleinschuster berichtete, dass sie Kontakt aufgenommen hat, mit der AGORA - „Marktbiennale“ am Vorgartenmarkt, 2012 in Wien. Die genauen Einzelheiten für einen eventuellen Vortrag bzw. eine Diskussion über das BGE (Termin, z.B. 2. Dez. 2012 usw..) werden nach Vorliegen bekanntgegeben werden.

Alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der BGE-Ausstellung, die u.a. von Franz Linsbauer geplant sind, sollen genauer vereinbart werden (Ankündigungstexte in z.B. der VHS „Alsergrund Zeitschrift“ udgl.). Heribert Haring hat die BGE-Ausstellung in Leoben bereits geplant.

5. „Filme“

Da Edda Dietrich derzeit in Berlin ist, hat sie vorher bei einem Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen ihr Grobkonzept vorgestellt:

„Europäische Bürgerinitiative zum Bedingungslosen Grundeinkommen

- Eine andere Zukunft wird möglich“

Der Entwurf fand große Zustimmung. Edda meinte, dass es möglich ist, wenn sich jemand verbindlich in die Arbeit einbringen möchte, sich bei ihr zu melden (info@eddadietrich.de).

Bezüglich möglicher „Interviewpartner“ in diesem Film wurden als Personen vom „Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt“ beispielsweise

Margit Appel, Johanna Riegler und Erich Kitzmüller genannt.

Die Arbeit wird von Edda Dietrich koordiniert weiterverfolgt, mit dem Ziel einer Fertigstellung des Films im Juli 2012.

6. BIEN-Kongress (13. und 14. - 16. Sept. 2012)

Der Kongress beginnt am 13.9.2012 mit dem Aktionsprogramm.

Der eigentliche Kongress findet vom 14.-16.9.2012 statt.

Nähere Informationen über www.basicincome.org

Aus heutiger Sicht werden Margit Appel, Markus Blümel, Ulli Sambor und Klaus Sambor teilnehmen. Eventuell auch Michel Keckeis und Ilse Kleinschuster.

Helga Ungar konnte krankheitshalber beim heutigen Treffen nicht teilnehmen und hat daher in einem E-mail liebe Grüße und folgendes mitgeteilt: „Bitte mir (helga.ungar@gmx.at) bis zum 31. März 2012 zu schreiben, wer durch meinen Freund in München Zimmer bestellt haben möchte. Bitte Zimmerpreis Maximum bekanntgeben – evtl. auch Campingplatz oder ähnliches.“

Klaus Sambor wird einen Workshop zum Aktionstag „EBI – und Demokratie“ einreichen. Am Abend wird die Theatergruppe WÜST ihre Veranstaltung durchführen.

Für den Kongress wird Klaus Sambor einen Vortrag „EBI-BGE-Demokratie“ und einen Workshop „EBI – BGE“ einreichen (Die Abstracts werden beim nächsten Treffen des RTG zur Information übermittelt).

7. Öffentlichkeitsarbeit

a) Ulli Sambor hatte 3 Texte vorgeschlagen in www.pro-grundeinkommen.at abrufbar zu machen.

- Das emanzipatorische „Bedingungslose Grundeinkommen (BGE)“, Ein wichtiger Schritt zur Veränderung, Ulrike Sambor, Runder Tisch Grundeinkommen
- 10 Gründe für ein Bedingungsloses Grundeinkommen
- STELLUNGNAHME ZU EINWÄNDEN GEGEN DAS BGE: (Emanzipatorisches Bedingungsloses Grundeinkommen), Kurztext (Ulrike Sambor)

Diese ihre Texte waren mit der Einladung zu dem heutigen Treffen versendet worden. Nach Diskussion wurde beschlossen, die Entscheidung beim nächsten Mal zu treffen.

b) Ilse Kleinschuster hatte einen ambitionierten Artikel „Visionen für den Wandel? Oder Visionen gegen den Wandel?“ geschrieben.

9. Sonstiges

a) Amerlinghaus: Klaus Sambor berichtete, dass sich die finanzielle Lage für das Amerlinghaus entspannt hat, aber nicht wirklich gelöst ist. Es findet am 19. März 2012 (18 Uhr) eine Generalversammlung des Verein Kulturzentrum Spittelberg statt, zu der auch VertreterInnen der Gruppen im Amerlinghaus eingeladen sind. Eine RTG-Vertretung wäre wünschenswert.

b) 10. Konferenz Zivilgesellschaft (1. - 3. Juni 2012) in Stift Ossiach.

Das Thema lautet „Rio + 20; Auf dem Weg zu globaler Verantwortung“. Eine Teilnahme des RTG wäre sehr sinnvoll. Nähere Angaben siehe www.initiative-zivilgesellschaft.at

10. Nächster Termin

Das nächste Organisationstreffen (= 43. RTG) findet Donnerstag, 19. April 2012 (16 – 19 Uhr) im Amerlinghaus (Galerie) statt.

Schwerpunkte werden sein:

- Europäische Bürgerinitiative zum BGE
- Kurzberichte über das Meeting am 20. März 2012 in Brüssel
- Programmausarbeitung für die WdGE
- Film-Konzept für BGE

11. Abschlussrunde

Grundsätzlich waren alle zufrieden, allerdings erwartet man sich beim nächsten Mal mehr über die konkrete Planung der WdGE.